



AKTUELLES

Save the date: Symposium: Leadership, Führung und Verantwortung: Herausforderungen für Hochschulen im 21. Jahrhundert am Mittwoch, 4. Februar 2015, 15:00–18:00 Uhr,
Atrium maximum (Alte Mensa)

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz hat sich sehr intensiv mit der Weiterentwicklung ihrer eigenen Führungskultur auseinandergesetzt. Als Wissenschaftsorganisation steht sie besonderen Herausforderungen gegenüber, um die Kreativität, die Diversität und die Eigenständigkeit ihrer Mitglieder zukunftsorientiert zu unterstützen. Die stetige Reflexion professionellen Führungshandelns vor dem Hintergrund der Erfordernisse einer Expertenorganisation stellt einen wichtigen Rahmen dar, um Lehre, Forschung und Entwicklung auf internationalem Spitzenniveau zu gewährleisten. Interessierte und Führungskräfte der JGU sind eingeladen, an einem Symposium zum Thema teilzunehmen.

Weitere Informationen zum Programm des Symposiums und zur Anmeldung unter:
www.personalentwicklung.uni-mainz.de/leadershipsymposium

Bis zum 11. Februar 2015 laufen die Mainzer Universitätsgespräche zum Thema „*Wie viel Führung braucht der Mensch? Leadership und Verantwortung*“. Einen Überblick über die anstehenden Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten Studium Generale <http://www.studgen.uni-mainz.de/2472.php>
Im *Dezember* erwarten Sie folgende Themen:

Prof. Dr. Rolf Arnold: [Wie man führt, ohne zu dominieren. Hinweise für eine kluge Führung.](#)
Mittwoch 3. Dezember 2014 · 18:15 Uhr · N 1 (Muschel)

Prof. Dr. Dietmar Till: »Gute« Propaganda. Theorieentwürfe der 1920er Jahre
Mittwoch 10. Dezember 2014 · 18:15 Uhr · N 1 (Muschel)

Prof. Dr. Jürg Helbling : Führung und Konfliktregelung in akephalen Gesellschaften
Mittwoch 17. Dezember 2014 · 18:15 Uhr · N 1 (Muschel)

Symposium JUGGLE

JUGGLE, das neu gegründete Netzwerk von Nachwuchsgruppenleitungen in den Lebenswissenschaften veranstaltet am 5.12.2014 sein erstes Symposium. Neben fachlich orientierten Themen geht es um tenure track, „The Dos and Don'ts on the way to professorship“ und Zukunftsperspektiven. Weitere Infos unter <https://www.blogs.uni-mainz.de/juggle/juggle-symposium/>



GRUNDSÄTZLICHES

Dienstvereinbarung Partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz

Konflikte am Arbeitsplatz gehören zum Berufsleben, sie führen jedoch unerkannt und unbearbeitet zu Folgen für Konfliktbeteiligte und die Organisation

Daher sollen mit den Beteiligten eine Verbesserung und einvernehmliche Lösung der Auseinandersetzungen gefunden werden. Die wichtigste Voraussetzung für das Lösen der Problemlagen ist das Erkennen der potentiellen Konfliktsituationen. Personen in Leitungs-, Vorgesetzten- oder Ausbildungsfunktion fällt dabei und im Umgang damit eine tragende Rolle zu; die Personalentwicklung bietet hier regelmäßig Workshops zum Konfliktmanagement an..

Die JGU möchte ein partnerschaftliches Betriebsklima fördern. Sie unterstützt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, indem sie ihnen Beratung zum partnerschaftlichen Verhalten am Arbeitsplatz in Form einer vertraulichen Konfliktberatungsstelle anbietet. Ein Beratungsnetz, Informations- und Fortbildungsangebote gehören dazu. Themen wie Konfliktmanagement, Maßnahmen zur Prävention, Rechte der Beschäftigten und Beschwerdemöglichkeiten bekommen eine besonders wichtige Stellung. Dies wurde in einer entsprechenden Dienstvereinbarung formuliert. http://www.personalentwicklung.uni-mainz.de/Dateien/Partnerschaftliches_Verhalten_am_Arbeitsplatz.pdf

Die Universität duldet keine Handlungsweisen, die dem Beschriebenen widersprechen und wird ggf. entsprechende Maßnahmen bei Missachtungen ergreifen. Der Senat der Universität verabschiedete dazu die Resolution für Toleranz. Die Konfliktberatungsstelle berät Betroffene und begleitet sie bei möglichen Konfliktlösungsschritten.

Konfliktberater JGU, Herr Klaus Mayer

Büro: Haus Recht und Wirtschaft, Raum 02-133, Tel. 06131/39-22026 , Mail: konfliktberatung@uni-mainz.de

Herr Mayer bietet Beratungstermine nach Vereinbarung an. Vertraulichkeit und Verschwiegenheit sind von Beginn an gewährt.



INHALTLICHES

Lesematerial: Konfliktmanagement an Hochschulen – Die Kuschelfreunde

Gestritten wird viel, und häufig geht es um scheinbare Kleinigkeiten. Aber offen ausgetragen werden Konflikte selten. Das ist auch unter Wissenschaftlern so. Doch eine Studie zeigt, dass sich immer mehr Hochschulen damit auseinandersetzen. -

<http://www.duz.de/duz-magazin/2014/10/die-kuschelfreunde-/279>

In der *Toolbox* finden Sie dazu eine Karte #3 „Konflikteskalation nach Glasl“.

Redaktion: Elke Karrenberg und Dr. Jana Leipold, Personalentwicklung (27.11.2014)

Tel. 06131-3920634/25433, leadership@uni-mainz.de, www.leadership.uni-mainz.de